



Statistische Berichte

Kennziffer
C II 5 j
2010

Weinwirtschaft in Bayern 2010

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-218
Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
1. Vorbemerkung	2
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Methodische Erläuterungen	2
3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen.....	3
3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte.....	3
3.3 Erhebung der Weinerzeugung.....	4
3.4 Erhebung der Weinbestände.....	4
Abkürzungen	4
Tabellenteil	
1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2008 bis 2010.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2010	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2010	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach der Herkunft	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach Regierungsbezirken.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Textteil

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

2. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABl EG Nr. L 54 S. 124);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABl EU Nr. L 230 S. 44);
- Weingesetz vom 16. Mai 2001 (BGBl I S. 985);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

3. Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2010. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. Ziffer 3.2).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen der alle zehn Jahre stattfindenden Grunderhebung der Rebflächen durchgeführt, die zuletzt 2009 erfolgte. Hierbei wird zur Rebfläche neben der Rebsorte zusätzlich das Alter der Rebstöcke erfragt.

3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Erntebereichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2010 ermittelt.

3.3 Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

3.4 Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein (z. B. Perl- und Likörwein). Die regionale Gliederung erfolgt bis Regierungsbezirksebene. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2010.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

Abkürzungen

ha = Hektar
hl = Hektoliter
% = Prozent

Tabellenteil

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009	
		2008	2009	2010		
		ha				%
Weißweinrebsorten						
1	Albalonga	1,45	2,68	2,67	- 0,01	- 0,4
2	Auxerrois	0,82	1,23	1,95	0,72	58,3
3	Bacchus	744,59	749,81	744,28	- 5,53	- 0,7
4	Burgunder, Weißer	108,23	125,60	133,62	8,02	6,4
5	Chardonnay	9,81	12,02	12,31	0,3	2,4
6	Ehrenfelser	1,15	1,15	1,15	-	-
7	Elbling, Weißer	0,79	0,92	0,91	- 0,0	- 0,7
8	Faberrebe	7,70	7,01	6,71	- 0,30	- 4,3
9	Fontanara	0,83	0,88	0,92	0,03	3,5
10	Huxelrebe	1,07	1,13	1,13	-	-
11	Kanzler	0,65	0,71	0,71	-	-
12	Kerner	237,19	227,81	221,65	- 6,16	- 2,7
13	Mariensteiner	0,69	0,62	0,62	-	-
14	Morio-Muskat	3,91	3,12	3,18	0,06	2,1
15	Müller-Thurgau	1 851,99	1 825,84	1 800,86	- 24,99	- 1,4
16	Muskateller, Gelber	1,85	2,70	2,72	0,0	0,7
17	Optima	2,08	1,60	1,63	0,04	2,3
18	Ortega	20,55	22,00	20,51	- 1,49	- 6,8
19	Perle	21,18	17,93	17,48	- 0,45	- 2,5
20	Rieslaner	41,48	38,75	38,33	- 0,42	- 1,1
21	Riesling, Weißer	297,73	302,78	315,68	12,90	4,3
22	Ruländer (Burgunder, Grauer)	48,96	56,82	58,89	2,07	3,7
23	Scheurebe	126,79	126,77	128,73	1,95	1,5
24	Schönburger	0,52	-	-	-	-
25	Siegerrebe	0,41	0,41	0,41	-	-
26	Silvaner, Blauer	7,99	10,55	12,90	2,35	22,3
27	Silvaner, Grüner	1 276,58	1 301,20	1 330,90	29,70	2,3
28	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	33,48	36,00	38,04	2,04	5,7
29	Würzer	0,73	0,69	0,69	-	-
30	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	33,35	52,43	52,92	0,49	0,9
31	Zusammen	4 884,57	4 931,16	4 952,51	21,34	0,4
Rotweinrebsorten						
32	Domina	346,67	349,43	345,28	- 4,15	- 1,2
33	Dornfelder	157,60	155,75	152,83	- 2,92	- 1,9
34	Frühburgunder, Blauer	13,90	15,56	15,57	0,02	0,1
35	Müllerrebe (Schwarzriesling)	90,38	89,50	86,98	- 2,52	- 2,8
36	Portugieser, Blauer	74,71	72,36	70,18	- 2,18	- 3,0
37	Regent	140,40	142,66	142,11	- 0,54	- 0,4
38	Spätburgunder, Blauer	260,21	262,79	262,11	- 0,68	- 0,3
39	Übrige rote Rebsorten ²⁾	128,40	126,12	126,29	0,17	0,1
40	Zusammen	1 212,27	1 214,16	1 201,36	- 12,81	- 1,1
Weiß- und Rotweinrebsorten						
41	Insgesamt	6 096,84	6 145,32	6 153,86	8,54	0,1

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.- ²⁾ einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2008 bis 2010

davon										Lfd. Nr.	
Franken					Übrige Gebiete ¹⁾						
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2010 gegenüber 2009			
2008	2009	2010		%	2008	2009	2010		%		
ha					ha						
Weißweinrebsorten											
1,45	2,68	2,67	- 0,01	- 0,4	–	–	–	–	–	–	1
0,82	1,23	1,95	0,72	58,3	–	–	–	–	–	–	2
741,52	746,94	741,00	- 5,94	- 0,8	3,07	2,87	3,28	0,41	14,3	–	3
107,35	124,48	132,50	8,02	6,4	0,88	1,12	1,12	- 0,0	- 0,0	–	4
9,81	12,02	12,31	0,3	2,4	–	–	–	–	–	–	5
1,15	1,15	1,15	–	–	–	–	–	–	–	–	6
0,29	0,28	0,28	- 0,0	- 2,1	0,50	0,63	0,63	–	–	–	7
7,70	7,01	6,71	- 0,30	- 4,3	–	–	–	–	–	–	8
0,73	0,82	0,82	–	–	0,09	0,06	0,09	0,0	49,7	–	9
1,07	1,13	1,13	–	–	–	–	–	–	–	–	10
0,65	0,71	0,71	–	–	–	–	–	–	–	–	11
236,97	227,59	221,40	- 6,19	- 2,7	0,23	0,23	0,26	0,0	14,2	–	12
0,69	0,62	0,62	–	–	–	–	–	–	–	–	13
3,91	3,12	3,18	0,06	2,1	–	–	–	–	–	–	14
1 837,71	1 809,28	1 784,78	- 24,50	- 1,4	14,28	16,57	16,08	- 0,49	- 2,9	–	15
1,85	2,70	2,72	0,0	0,7	–	–	–	–	–	–	16
2,08	1,60	1,63	0,04	2,3	–	–	–	–	–	–	17
20,55	22,00	20,51	- 1,49	- 6,8	–	–	–	–	–	–	18
21,16	17,91	17,46	- 0,45	- 2,5	0,02	0,02	0,02	–	–	–	19
41,18	38,45	38,03	- 0,42	- 1,1	0,30	0,30	0,30	–	–	–	20
296,95	302,00	314,49	12,50	4,1	0,78	0,78	1,19	0,40	51,7	–	21
47,75	55,08	56,85	1,78	3,2	1,22	1,74	2,04	0,30	17,1	–	22
126,79	126,77	128,73	1,95	1,5	–	–	–	–	–	–	23
0,52	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
0,41	0,41	0,41	–	–	–	–	–	–	–	–	25
7,99	10,55	12,90	2,35	22,3	–	–	–	–	–	–	26
1 276,38	1 301,02	1 330,82	29,81	2,3	0,20	0,18	0,08	- 0,11	- 57,6	–	27
33,48	35,74	37,78	2,04	5,7	–	0,26	0,26	–	–	–	28
0,73	0,69	0,69	–	–	–	–	–	–	–	–	29
31,51	49,83	48,21	- 1,62	- 3,2	1,83	2,60	4,71	2,11	81,0	–	30
4 861,16	4 903,78	4 922,43	18,65	0,4	23,41	27,38	30,07	2,69	9,8	–	31
Rotweinrebsorten											
346,56	349,32	345,17	- 4,15	- 1,2	0,11	0,11	0,11	–	–	–	32
156,77	154,62	151,68	- 2,94	- 1,9	0,83	1,13	1,14	0,01	1,2	–	33
13,82	15,16	15,13	- 0,03	- 0,2	0,08	0,40	0,44	0,05	11,7	–	34
90,38	89,50	86,98	- 2,52	- 2,8	–	–	–	–	–	–	35
74,70	72,35	70,17	- 2,18	- 3,0	0,01	0,01	0,01	–	–	–	36
139,03	140,88	140,31	- 0,57	- 0,4	1,36	1,78	1,80	0,03	1,4	–	37
252,20	254,14	253,34	- 0,80	- 0,3	8,01	8,65	8,77	0,12	1,4	–	38
126,90	124,52	124,20	- 0,32	- 0,3	1,51	1,60	2,09	0,49	30,4	–	39
1 200,36	1 200,48	1 186,98	- 13,50	- 1,1	11,91	13,68	14,37	0,70	5,1	–	40
Weiß- und Rotweinrebsorten											
6 061,52	6 104,27	6 109,42	5,15	0,1	35,32	41,05	44,44	3,39	8,3	–	41

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2010

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
Bayern							
Weißer Sorten	4 691,7	60,1	281 890	84	1 363	119 800	160 727
davon Müller-Thurgau	1 753,1	60,6	106 161	82	696	44 324	61 141
Silvaner	1 230,3	68,1	83 811	87	407	45 285	38 119
Riesling	294,5	40,6	11 959	89	12	2 565	9 382
Bacchus	717,9	59,2	42 526	83	80	16 195	26 251
Kerner	216,8	69,7	15 119	91	28	4 781	10 310
Übrige	479,1	46,6	22 314	86	140	6 650	15 525
Rote Sorten	1 191,1	60,6	72 189	83	235	61 884	10 071
davon Portugieser	69,6	53,9	3 757	81	29	3 629	99
Spätburgunder	258,9	45,4	11 758	89	40	8 853	2 864
Übrige	862,6	65,7	56 675	86	166	49 402	7 108
Insgesamt 2010	5 882,8	60,2	354 079	84	1 598	181 683	170 798
2009	5 960,2	75,8	451 557	88	2 075	56 938	392 543
2008	5 945,8	78,0	463 853	83	2 069	181 732	280 051
Franken							
Weißer Sorten	4 667,1	60,0	280 196	84	1 208	118 342	160 647
davon Müller-Thurgau	1 739,7	60,5	105 187	82	595	43 451	61 141
Silvaner	1 230,3	68,1	83 811	87	407	45 285	38 119
Riesling	293,7	40,5	11 893	90	12	2 499	9 382
Bacchus	714,7	59,2	42 317	83	70	15 997	26 251
Kerner	216,5	69,6	15 076	91	27	4 756	10 293
Übrige	472,2	46,4	21 912	86	98	6 353	15 461
Rote Sorten	1 177,0	60,5	71 156	83	171	61 034	9 951
davon Portugieser	69,6	53,9	3 757	81	29	3 629	99
Spätburgunder	250,1	44,1	11 033	90	35	8 211	2 787
Übrige	857,3	65,7	56 366	86	107	49 195	7 065
Zusammen	5 844,1	60,1	351 352	84	1 379	179 376	170 597
Übrige Gebiete¹⁾							
Weißer Sorten	24,6	68,7	1 694	78	155	1 458	81
davon Müller-Thurgau	13,5	72,2	974	77	101	873	–
Silvaner	–	–	–	–	–	–	–
Riesling	0,8	84,0	66	75	–	66	–
Bacchus	3,2	65,6	209	78	10	198	–
Kerner	0,3	164,7	42	78	1	25	17
Übrige	6,9	58,8	403	82	42	297	64
Rote Sorten	14,0	73,6	1 033	80	64	849	120
Zusammen	38,7	70,5	2 727	79	219	2 307	201

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiete Donau.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2010

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	2009	2010	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
Bayern						
Wein/ Landwein	1 812	1 668	1 275	393	– 143	– 7,9
Qualitätswein	59 236	173 574	107 433	66 141	114 338	193,0
Qualitätswein mit Prädikat	369 644	161 364	151 493	9 871	– 208 280	– 56,3
Insgesamt	430 692	336 607	260 202	76 405	– 94 085	– 21,8
Franken						
Wein/ Landwein	1 526	1 460	1 134	326	– 66	– 4,3
Qualitätswein	57 352	170 984	105 807	65 177	113 633	198,1
Qualitätswein mit Prädikat	368 790	161 186	151 426	9 760	– 207 604	– 56,3
Zusammen	427 667	333 630	258 367	75 263	– 94 037	– 22,0
Übrige Gebiete¹⁾						
Wein/ Landwein	286	208	141	67	– 78	– 27,1
Qualitätswein	1 885	2 590	1 626	964	705	37,4
Qualitätswein mit Prädikat	854	178	68	111	– 675	– 79,1
Zusammen	3 025	2 977	1 835	1 142	– 48	– 1,6

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.

4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl					
Deutschland					
Trinkwein	462 909	450 177	12 732	291 944	170 966
davon Wein/Landwein	10 760	9 531	1 229	7 592	3 168
Qualitätswein	236 240	230 603	5 637	102 347	133 894
Qualitätswein mit Prädikat	204 739	199 118	5 621	173 423	31 317
Schaumwein	4 804	4 680	124	4 048	756
sonstiger Wein ²⁾	6 366	6 246	120	4 534	1 832
darunter Bayern					
Trinkwein	435 798	424 785	11 013	280 099	155 699
davon Wein/Landwein	8 833	8 395	439	6 426	2 407
Qualitätswein	218 216	213 322	4 894	96 959	121 256
Qualitätswein mit Prädikat	198 293	192 780	5 513	168 821	29 472
Schaumwein	4 599	4 550	49	3 864	735
sonstiger Wein ²⁾	5 857	5 739	118	4 029	1 828
Übrige EU-Länder					
Trinkwein	32 715	800	31 915	15 732	16 983
davon Wein/Landwein	27 127	130	26 997	12 719	14 408
Qualitätswein	3 218	620	2 597	1 112	2 106
Schaumwein	162	19	143	140	22
sonstiger Wein ²⁾	2 208	31	2 177	1 761	446
Drittländer					
Trinkwein	11 669	105	11 563	3 416	8 252
davon Wein aller Qualitätsstufen	11 669	105	11 563	3 416	8 252
Schaumwein	–	–	–	–	–
sonstiger Wein ²⁾	–	–	–	–	–
Trinkwein insgesamt	507 293	451 083	56 210	311 092	196 201
davon Wein aller Qualitätsstufen	493 753	440 107	53 646	300 608	193 145
Schaumwein	4 966	4 699	267	4 188	778
sonstiger Wein ²⁾	8 574	6 277	2 297	6 296	2 278
Traubenmost ³⁾	310	59	250	257	52
davon Konzentrierter Traubenmost	89	52	37	72	17
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	221	8	213	186	35
Weinbestand insgesamt	507 603	451 142	56 461	311 349	196 253

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Perl- und Likörwein.- ³⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 nach Regierungsbezirken

11

Betriebsart Weinart	Insgesamt	davon						Traubenmost ²⁾
		Trinkwein						
		zusammen	davon nach der Herkunft			darunter Schaumwein		
			Deutschland	übrige EU-Länder	Dritt- länder			
hl								
Oberbayern								
Erzeuger	-	-	-	-	-	-	-	
Handel	6 125	6 088	889	4 565	634	171	37	
Insgesamt	6 125	6 088	889	4 565	634	171	37	
davon Weißwein	3 711	3 688	634	2 782	271	155	23	
Rotwein 1)	2 414	2 400	254	1 783	363	15	14	
Niederbayern								
Erzeuger	-	-	-	-	-	-	-	
Handel	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	
davon Weißwein	-	-	-	-	-	-	-	
Rotwein 1)	-	-	-	-	-	-	-	
Oberpfalz								
Erzeuger	50	50	50	-	-	-	-	
Handel	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	50	50	50	-	-	-	-	
davon Weißwein	20	20	20	-	-	-	-	
Rotwein 1)	30	30	30	-	-	-	-	
Oberfranken								
Erzeuger	2 269	2 269	2 269	-	-	80	-	
Handel	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	2 269	2 269	2 269	-	-	80	-	
davon Weißwein	1 484	1 484	1 484	-	-	80	-	
Rotwein 1)	784	784	784	-	-	-	-	
Mittelfranken								
Erzeuger	17 340	17 336	17 336	-	-	311	4	
Handel	216	216	216	-	-	-	-	
Insgesamt	17 556	17 553	17 553	-	-	311	4	
davon Weißwein	13 194	13 191	13 191	-	-	277	4	
Rotwein 1)	4 362	4 362	4 362	-	-	34	-	
Unterfranken								
Erzeuger	429 062	429 006	428 557	428	20	4 274	56	
Handel	11 521	11 521	11 182	339	-	96	-	
Insgesamt	440 583	440 527	439 739	767	20	4 370	56	
davon Weißwein	275 376	275 326	275 188	130	8	3 651	51	
Rotwein 1)	165 206	165 201	164 552	637	12	718	5	
Schwaben								
Erzeuger	2 422	2 422	1 965	372	85	34	-	
Handel	38 598	38 385	445	27 011	10 929	1	213	
Insgesamt	41 020	40 807	2 410	27 383	11 014	35	213	
davon Weißwein	17 563	17 383	1 427	12 819	3 137	25	180	
Rotwein 1)	23 457	23 423	983	14 563	7 877	10	33	
Bayern								
Erzeuger	451 142	451 083	450 177	800	105	4 699	59	
Handel	56 461	56 210	12 732	31 915	11 563	267	250	
Insgesamt	507 603	507 293	462 909	32 715	11 669	4 966	310	
davon Weißwein	311 349	311 092	291 944	15 732	3 416	4 188	257	
Rotwein 1)	196 253	196 201	170 966	16 983	8 252	778	52	

1) Einschl. Roséwein und Rotling. - 2) In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2010 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon						
		Trinkwein			Traubenmost ¹⁾			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			Weißwein ²⁾	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost	
hl								
Erzeuger	2010	451 142	451 083	283 189	167 894	59	54	5
	2009	462 390	462 335	303 461	158 873	55	51	5
Handel	2010	56 461	56 210	27 903	28 307	250	203	47
	2009	62 619	62 323	26 619	35 704	296	157	139
Weinbestand								
	insgesamt							
	2010	507 603	507 293	311 092	196 201	310	257	52
	2009	525 009	524 658	330 080	194 577	351	207	144
Veränderung 2010								
	gegenüber 2009							
	hl	- 17 406	- 17 365	- 18 988	1 624	- 41	50	- 91
	%	- 3,3	- 3,3	- 5,8	0,8	- 11,7	24,0	- 63,4

¹⁾ In hl Wein umgerechnet. - ²⁾ Einschl. Schaumwein und übriger Wein. - ³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling sowie Schaumwein und übriger Wein.